

**Kreis Recklinghausen
Fachdienst 12
Kreistagsservice**

Eing.: 27.10.2022



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISTAGSFRAKTION
KURT-SCHUMACHER-ALLEE 1 45657 RECKLINGHAUSEN

Herrn Landrat Bodo Klimpel
Im Hause

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Recklinghausen**
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61 - 53 30 75
Fax: 0 23 61 - 53 32 75
GRUENE@Kreis-Recklinghausen.de

Recklinghausen, den 27.10.2022

**Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt am 10.11.2022
Hier: Überprüfung der Verhältnismäßigkeit der Fällung von 60 Bäumen am Kreishaus**

Sehr geehrter Herr Landrat Klimpel,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Recklinghausen beantragt:

Die Kreisverwaltung berichtet in der Sitzung des Ausschusses für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt am 10.11.22 über die geplante Fällung von 60 der Baumschutzsatzung unterliegenden Bäumen im Zuge der Kreishaussanierung. Des Weiteren überprüft die Kreisverwaltung noch einmal kritisch die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme. Die Verwaltung setzt das Thema auf die Tagesordnung der Sitzungen von Kreisausschuss am 21.11.2022 und Kreistag am 28.11.2022.

Begründung:

Als Gründe für die Abholzungen nennt die Kreisverwaltung bei einem Gespräch vor Ort zum Thema „Klimaresiliente Gestaltung Kreishaussanierung“ am 20.10.2022, dass die Bäume entweder zu nah am Gebäude stehen, den Kanalarbeiten, der Entwässerung oder dem späteren Parkhaus im Wege stehen. Wir begrüßen es, dass jeder Baum einzeln überprüft wurde. Grundsätzlich ist es für uns nachvollziehbar, dass für die Kreishaussanierung Bäume gefällt werden müssen. Unsere Fraktion kritisiert jedoch das Ausmaß der Maßnahme, sprich die Fällung von 60 großen, der Baumschutzsatzung unterstehenden Bäumen, die uns unverhältnismäßig hoch erscheint. Generell befürwortet die Fraktion die Entscheidung der Verwaltung, 180 Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Uns liegen allerdings bisher keine Informationen darüber vor, wo und wann genau die Bäume gepflanzt werden sollen. Ausgleichsflächen sind im Kreis Recklinghausen schwer zu finden. Zudem brauchen neu gepflanzte Bäume über die ersten Jahre sehr intensive Pflege, um zu überleben. Die 180 Ersatzbäume werden viele Jahre benötigen, um die gleiche Menge CO² zu kompensieren, wie die 60 zu fällenden Bäumen. Wir kritisieren außerdem, dass die Pläne zu den umfangreichen Fällungen und deren Ersatzpflanzungen erst im Zuge des Termins am 20.10.22 genannt wurden und uns dazu keine schriftlichen Informationen vorliegen, obwohl die Kreishaussanierung seit Monaten Thema in den Ausschüssen ist. Wir fordern, den Umfang der Abholzung noch einmal kritisch zu prüfen und so viele Bäume wie möglich zu erhalten. Außerdem regen wir an, zu prüfen, ob Baumaterialien und Fahrzeuge alternativ auf dem in einer Minute zu erreichenden und dem Kreishaus gegenüberliegenden Parkplatz (Konrad-Adenauer-Platz) gelagert werden können.

Die Fraktion schlägt außerdem vor, bei den Planungen einen besonderen Blick auf die zukünftige Grüngestaltung rund um das Kreishaus zu werfen. Sofern Fällungen für die Sanierung notwendig werden, sollte es ein stimmiges Konzept zur Erhöhung der allgemeinen Aufenthaltsqualität geben. Hier sind Nachpflanzungen und beispielsweise auch eine Wassergestaltung oder ein Tiny Forest denkbar, um auch in Zukunft genügend Ruhe- und Erholungsmöglichkeiten für Besucher*innen und Mitarbeiter*innen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Silke Krieg in black ink.

Silke Krieg

Stellv. Fraktionsvorsitzende Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN